

HANSI HOPPEL



MARGIE HANRIEDER

Inhaltsverzeichnis

Ich mag keine Regeln

2) Jungs können mehr als Mädchen

3) Sage immer die Wahrheit

4) Bloß kein Babysitter

5) Ich hab das nicht mit Absicht getan

6) Ich will nicht baden

7) Ich will auch mithelfen

8) Ich will ein neues Spielzeug

9) Ich will noch nicht ins Bett

10) Turnen macht Spaß

Margie Hanrieder

Hansi Hoppel

Die abenteuerlichen Kindergeschichten vom Hasen Hansi Hoppel und seinen Freunden

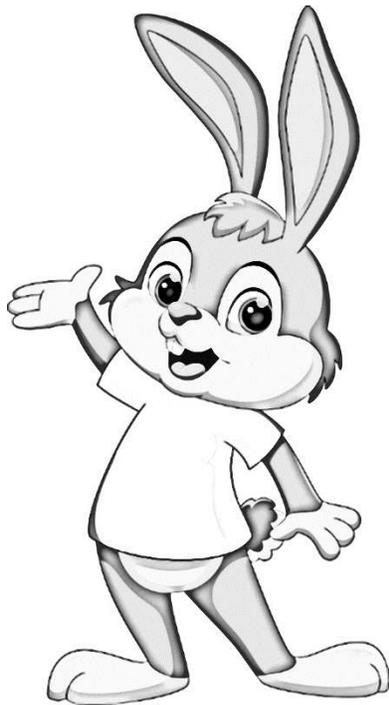
© 2020

Margie Hanrieder, Alle Rechte vorbehalten. Das werk darf - auch teilweise - nur mit GENEHMIGUNG des Autors wiedergegeben werden.

Ich mag keine Regeln

Es war einmal ein kleiner Hase. Dieser hieß Hansi Hoppel. Hansi war fünf Jahre und hatte eine kleine Schwester namens Mariechen, welche zwei Jahre alt war. Beide wohnten zusammen mit ihren Eltern in Hasenheim, einen kleinen Hasendorf mitten im Wald. Hansi ging in den Kindergarten, welcher ganz in der Nähe seines Zuhauses war. Er liebte es den ganzen Tag mit seinen Freunden dort zu spielen und herumzutollen.

Was Hansi jedoch gar nicht mochte, waren es Regeln. Man musste sich an so viele Dinge halten und wenn man mal etwas nicht richtig machte, wurde man sofort von der Kindergärtnerin ermahnt. Daher freute sich Hansi immer, wenn er zu Hause meistens tun und lassen konnte, was er wollte.



An diesem schönen sonnigen Tag wurde Hansi Hoppel mit dem Kindergartenbus nach Hause gefahren. Seine Mutter, Frau Hoppel, wartete schon an der Haustür auf ihn. Sie war gerade mit dem großen Hausputz fertig geworden, als ihr Hansi auch schon entgegenlief.

„Hallo Mama! Da bin ich wieder!“ rief Hansi und winkte seiner Mama zu.

„Hallo Hansi! Wie war es im Kindergarten?“ fragte seine Mutter.

„Gut, wir haben den ganzen Tag draußen im Garten gespielt und ich bin ganz schön dreckig geworden!“ rief Hansi, lief an seiner Mutter vorbei und sprang mit den schmutzigen Schuhen in das Haus.

„Hansi! Würdest du bitte deine Schuhe ausziehen? Ich habe alles geputzt!“ rief seine Mutter.

„Na gut,“ meinte Hansi, zog seine Schuhe aus und lief auch schon weiter in die Küche, um etwas zu essen.

Hansi griff sich aus der Gemüseschale eine Karotte und einen Apfel und mümmelte munter vor sich hin.



„Hansi! Würdest du bitte auf uns warten mit dem Essen? Wir essen gemeinsam am Tisch.“ sprach seine Mutter und schüttelte den Kopf.

Hansi hatte währenddessen das neue weiße Tischtuch auf dem Tisch angefasst und dieses hatte ganz schmutzige Pfotenabdrücke, da Hansi vergessen hatte sich nach dem Kindergarten die Hände zu waschen.

„Hansi, wir waschen uns nach dem Kindergarten zuhause die Pfoten. Sieh dir nur das neue Tischtuch an!“ schimpfte seine Mutter und war über Hansis Verhalten sehr traurig.